

# Wo Bluesmusiker entstehen

Baden Blues Kidz taufen neue CD «unblused», doch manche Lieder klingen rockig



Die Mitglieder der Band Blues Kidz – alle zwischen 12 und 18 Jahren – gaben am Dienstagabend in der Stanzerei drei Lieder zum Besten.

ROLF JENNI

VON BARBARA SCHERER

Die Herzen aller Bluesliebhaber schlagen seit letztem Wochenende höher: Im Rahmen des hiesigen Bluesfestivals spielen überall in der Stadt Live-Bands. An der CD-Taufe am Dienstagabend trugen die Blues Kidz ihren musikalischen Teil bei. Acht Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren spielten in der Stanzerei drei Lieder ihrer neuen CD «unblused» vor. Im Rahmen eines Workshops haben die Nachwuchsmusiker seit Oktober einmal pro Woche für ihren grossen Auftritt geprobt.

«Die Kids haben alle Lieder selber geschrieben und komponiert», sagt Projektleiter Jo Meister. Zusammen mit Sigi Nikitscher, der als musikalischer Leiter agiert,

organisiert Meister den Workshop seit acht Jahren. «Wir helfen den Jugendlichen nur dabei, ihre Ideen zu einer Einheit zu bringen», sagt Meister. Dabei entstehe nicht immer reiner Blues: Zwei der Blues-Kidz-Stücke klangen deshalb etwas rockig. «Erst kommt die Musik, dann der Stil.» Im Zentrum stehe die Freude an der Musik und, dass die Kinder ihre Emotionen ausdrücken können. So handelte es sich um Lieder von den Problemen junger Menschen.

Sieben der acht jungen Musiktalente traten dieses Jahr nicht zum ersten Mal als Blues Kidz auf. «Jedes Jahr gehen und kommen neue Jugendliche hinzu», sagt Meister. Allerdings handle es sich nicht um ein fixes Bandprojekt. Jugendliche, die bereits im Vorjahr dabei waren, können zwar noch

BLUESFESTIVAL BADEN

## Programmaussicht

Fr, 27. Mai, 22 Uhr  
JJ Grey & Mfiro (USA),  
Nordportal Baden.

Sa, 28. Mai, 20 Uhr  
Ina Forsman (Fi), Nordportal  
Baden.

Sa, 28. Mai, 22 Uhr  
The Travellin' Brothers  
Big Band (ES), Nordportal  
Baden.

einmal mitmachen, aber die Komposition ändert sich jedes Jahr. Im September gibt es dann immer ein Casting. Dort dürfen sich alle 12- bis 20-Jährigen, die mindestens drei Jahre regelmässigen Musikunterricht genommen haben, für den Workshop bewerben.

Die Blues Kidz haben in den letzten Jahren an Bekanntheit gewonnen: So durften die Nachwuchsmusiker dieses Jahr auch an der «Newcomer Night» am Bluesfestival in Basel auftreten. «Man kennt die Blues Kidz langsam über die Kantonsgrenzen hinaus», sagt Meister. So fanden sich unter dem Publikum am Dienstag viele Eltern mit interessierten Kindern, die vielleicht schon nächstes Jahr auf der Bühne stehen werden.

## Mellingen

### Nationale Künstler am Gassenfest

Im Sommer ist es wieder so weit: Rund dreissig Vereine und Gewerbetreibende aus Mellingen werden anlässlich des Gassenfestes vom 26. bis 28. August verschiedene Beizen, Bars, Marktstände und Attraktionen anbieten. Im Gegensatz zur ersten Austragung des Gassenfestes im Sommer 2012 sind nun einige neue Betreiber hinzugekommen: Somit werden auch die Aktivitäten besser über alle vier Altstadtgassen verteilt. Das dreitägige Fest bietet sowohl für Jung als auch für Alt etwas an: von der Hüpfburg und Eisenbahn über die Kaffeestube und Guggelbeiz bis hin zur Weinbar. Eine der grossen Attraktionen wird gemäss OK die Hauptbühne vor der Stadtkirche sein. Dort werden nicht nur lokale und regionale Künstler auftreten, sondern auch nationale Größen. Während des Gassenfestes auf dem Programm stehen unter anderem der Kinderliedermacher Christian Schenker mit der Band «Grüüveli Tüüfeli», der Schweizer Reggae- und Raggasänger Dodo mit seinem Hippie-Bus sowie die Musikschule und Schule Mellingen-Wohlenschwil mit «School on Stage». Auch Gaukler werden in der Altstadt unterwegs sein und die Festbesucher unterhalten. «Die Vorbereitungen für das Fest laufen nach Plan», schreibt das OK in einer Mitteilung. Als Nächstes würden die Anwohner informiert und am 8. Juni erneut die Betreiber der Beizen und Bars. (AZ)

## BT-KOLUMNE Simon Balissat über Badener Klatsch und Tratsch

### Kleines Abc des Kleinstadtgeflüsters

Ich liebe Baden. Wirklich. Nur hat Baden als Kleinstadt das Problem, dass ich mit meinen 33 Jahren so viele Leute kenne, dass man über fast Jeden und Jede irgendetwas weiss - ob es nun stimmt oder nicht. Wer in einer solchen Kleinstadt aufgewachsen ist, braucht keine «Lindenstrasse», kein «GZSZ» und kein «Unter Uns». Gerüchte, Klatsch und Tratsch verbreiten sich wie ein Lauffeuer. Hier also mein Abc des typischen Kleinstadtgeflüsters - Namen und fast alle Geschehnisse sind natürlich rein zufällig gewählt.

Alice hatte einmal mit Beat hinter dem Vorhang in der alten Halle 36 eine heisse Liaison. Heute ist Beat aber mit Catherine verheiratet. Die wiederum hat sich früher bei Dani jeweils ihren Stoff besorgt, bis die Polizei ihn hochgenommen hat, weil Erik ihn verpiffen hat. Das war ein Racheakt, weil er Danis Schwester Franziska daten wollte, sie ihn aber nicht. Franziska selber hatte nämlich mit Georg vom Hanfladen eine offene Beziehung. Das nur, weil sie nie von Harald lassen konnte.

Der ist heute arbeitslos und hängt meist mit Ines in Bars rum. Ob die zwei ein Paar sind, weiss nicht einmal deren beste Freundin Jacqueline. Sowieso kümmert die sich im Moment um ihren kleinen Sohn Karl, ein Kind, von dem bis heute niemand weiss, wer der Vater ist. Man munkelt, es könnte von Leonard sein. Der ist aber aus-



SIMON BALISSAT  
ARBEITET BEI RADIO 24 IN ZÜRICH

Der gebürtige Badener Simon Balissat (33) arbeitet bei Radio 24 in Zürich als Produzent für die Morgensendung «Ufsteller». Zudem moderiert er jeden ersten Sonntag im Monat zwischen 21 und 22 Uhr eine Satiresendung bei Radio Kanal K.

gewandert, nachdem Monika ihn verlassen hatte - er hat die Trennung nicht verkraftet. Monika hatte sich danach geschworen, nie mehr eine Beziehung einzugehen. Stattdessen hatte sie von Norbert über Otto bis zu Peter jedes Wochenende einen Anderen. Nur mit Quinn blieb es bei ein paarmal Küssen. Damals hatte er sich noch nicht geoutet. Jetzt lebt er mit Robert in einer eingetragenen Partnerschaft. Desens Mutter Sabina brauchte Jahre, um sich daran zu gewöhnen. Sie sass nämlich für eine christlich konservative Partei im Grossen Rat.

Apropos Grosser Rat, offenbar hat Thomas seine Abwahl bei den letzten Wahlen nicht verkraftet. Er sitzt jetzt immer bei Ursi in der Bar und wurde schon mehrmals dabei beobachtet, wie er stockbesoffen nach Hause lief. Jetzt hat auch noch seine Frau Viviane die Scheidung eingereicht. Man sagt ihr sogar eine Affäre mit dem reichen Anwalt Walther nach - und das obwohl er ja 30 Jahre älter ist als sie.

Sein Sohn Xavier ist schon über 30, hat keinen Abschluss und ist auf den falschen Weg gekommen. Genauso wie Yvonne, die jetzt immer auf dem Bahnhofplatz beim Brunnen anzutreffen ist. Wäre sie doch bloss damals mit Zlatan zusammengeblieben. Aber der hat sie damals für eine Kurzbeziehung mit Alice verlassen und das war der Anfang vom Ende ...

## Baden

### Kulturförderung der Stadt vergibt Stipendium in Kairo

Die Kulturförderung der Stadt Baden vergibt als Mitglied der Trägerorganisation Städtekonferenz Kultur ein Atelierstipendium für einen Aufenthalt in Kairo von August 2017 bis Januar 2018. Die Ausschreibung richtet sich an Kulturschaffende aller Sparten, die mit Baden oder der Region seit mehreren Jahren eng verbunden seien und deren kulturelle Tätigkeit in der Region deutlich spürbar sei. «Der Aufenthalt in Kairo eignet sich nur für Kulturschaffende, die flexibel und bereit sind, sich mit der instabilen politischen Lage in Ägypten und den daraus resultierenden Schwierigkeiten auseinanderzusetzen.» Im Haus befänden sich drei Ateliers, die voraussichtlich mit Künstlern aus Biel und Zürich geteilt werden. Die Städtekonferenz Kultur beteiligt sich an den Reisekosten mit einmalig bis zu 2000 Franken, während die Stadt Baden einen monatlichen Beitrag von 2000 Franken an die Lebenshaltungskosten leistet. Bewerbungen können bis 31. Juli digital als PDF an kulturforderung@baden.ag.ch eingereicht werden. (AZ)

## Spreitenbach

### Hallenbad soll saniert werden

Das Hallenbad in Spreitenbach hat schon über 40 Jahre auf dem Buckel. Es wurde 1973 erstellt - also mitten in den Bauboom-Jahren. Nun soll es laut Kostenschätzung des Gemeinderats für rund 5,55 Millionen Franken saniert werden. Dafür beantragt er an der Gemeindeversammlung vom 21. Juni einen Projektierungskredit von 494 000 Franken. Heissen die Stimmbürger den Kredit gut, soll laut aktuellem Zeitplan an der Sommermeind 2017 der Baukredit beantragt werden. Das Shoppi-Einkaufszentrum wird sich an den Sanierungskosten beteiligen müssen. Erst vor drei Jahren wurden im Zuge der Erneuerung der Shoppi-Mall die Garderoben, die sanitären Anlagen und der Eingangsbereich des Hallenbads erneuert. Das Einkaufszentrum hatte mit 2 Millionen Franken den grössten Anteil der Kosten übernommen. Zudem liess die Gemeinde für 220 000 Franken die dringlichsten Sanierungen durchführen. Weil erst nach Abschluss der Sanierungen durch das Shoppi der weitere Handlungsbedarf ermittelt werden konnte, musste mit der Gesamtplanung der Hallenbadsanierung zugewartet werden. Im vergangenen Jahr konnte nun der aktuelle technische und energetische Sanierungsbedarf ermittelt werden. (GAL)

## NACHRICHT

### WETTINGEN

#### Susanne Hochuli lädt zum Stammtisch ein

Heute Abend findet im Restaurant Freihof an der Dorfstrasse 14 in Wettingen von 19 bis 22 Uhr der Landammann-Stammtisch mit Susanne Hochuli statt. Es ist der zweite Stammtisch von insgesamt vier in diesem Jahr und der einzige im Ostaaargau. Der Diskussionsanlass ist öffentlich und gratis. (AZ)

INSERAT

Eine Idee weiter 

Ihr FORD  
Nutzfahrzeug-Partner  
in der Region:

  
**STEFFEN GARAGE AG**  
Automobil Center Mattächer 5453 Remetschwil Fon 056 485 89 00  
www.steffengarage.ch